

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

Leipzig, [1898]

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-81862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81862)

Hedwig. Vermag mein Tell nur zu entweichen,
Das steile Ufer zu erreichen,
Dann endet unsre Leidenmacht!

Mathilde. Auf, zu ihm hin!

Alle. Auf, zu ihm hin! (Sie eilen ab nach links.)]

Gewittersturm.

Geslers Schiff, zuerst sehr entfernt, kommt von rechts hinten und wird nach links hinten hinübergetrieben. Nach einer Weile erscheint es wieder und treibt nach rechts.

Gemmy (kommt mit Tells Röcher in diesem Augenblick von rechts).
Bewaffnete Landleute (folgen ihm).

Hedwig, Mathilde und Schweizer Männer und Frauen (eilen in höchster Aufregung von links herbei und schauen mit angsterfüllten Blicken nach dem Schiff).

Siebenter Austritt.

Gemmy. Hedwig. Mathilde. Schweizer Männer und Frauen.

Der Sturm hat den höchsten Grad erreicht; das von Tell gesteuerte Schiff mit Gesler, Rudolph und Gefolge befindet sich nahe am Ufer und wird von den Wogen auf und nieder geworfen.

Tell (springt, die Armbrust in der Hand, auf die Felsenplatte und mit gewalt'gem Fußstoß hinter sich schleubert er das Schiff in den Schlund der Wasser).

Hedwig und Gemmy (eilen ihm hochbeglückt entgegen).

Tell (umarmt seine Lieben in heftiger Bewegung; sie eilen nach vorn).

(Große Bewegung der Freude über die Rettung.)

Achter Austritt.

Tell zwischen Gemmy und Hedwig rechts vorn. Mathilde links vorn
Die Landleute zurückstehend.

Hedwig (beglückt). Du wieder mein!

Gemmy (ebenso). Mein Vater!

Hedwig (erhobenen Blicks). Ew'ger, Dank dieser Stunde! —
(Tells Wohnhaus lobert in Flammen auf.)